

## Datenschutzhinweise im Vergabeverfahren

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzanforderungen zu den nachfolgend aufgeführten Zwecken.

Für die Auslegung von Begriffen wie „personenbezogene Daten“ oder „Verarbeitung“ sind die gesetzlichen Definitionen aus Art. 4 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) maßgebend. Die vorliegenden Hinweise informieren Sie über die Erhebung von Daten bei der betroffenen Person.

Wir behalten uns vor, die Datenschutzhinweise mit Wirkung für die Zukunft anzupassen, insbesondere im Fall der Änderung der gesetzlichen Grundlagen bzw. der Rechtsprechung. Wir empfehlen Ihnen, die Datenschutzhinweise von Zeit zu Zeit zur Kenntnis zu nehmen.

### 1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Beteiligung an Vergabeverfahren der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH („LWB“).

### 2. Verantwortliche

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH  
 Wintergartenstraße 4  
 04103 Leipzig  
 Telefon 0341/ 9922 0  
 Telefax 0341/ 9922 1799  
 E-Mail: [kontakt@lwb.de](mailto:kontakt@lwb.de)

### 3. Fragen zum Datenschutz

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten in unserem Unternehmen benannt. Sie erreichen diesen unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

LWB mbH  
 Datenschutzbeauftragter  
 Wintergartenstraße 4  
 04103 Leipzig.  
 Telefon 0341/ 9922 9500  
 E-Mail: [datenschutz@lwb.de](mailto:datenschutz@lwb.de)

### 4. Ihre Rechte

Sie haben die folgenden Rechte im Hinblick auf die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns gegenüber geltend machen können:

- **Recht auf Auskunft:** Sie können Auskunft nach Maßgabe von Art. 15 DSGVO über Ihre personenbezogenen Daten verlangen, die wir verarbeiten.
- **Recht auf Berichtigung:** Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie nach Art. 16 DSGVO eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

- **Recht auf Löschung:** Sie können nach Maßgabe von Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Sie haben nach Maßgabe von Art. 18 DSGVO das Recht, eine Einschränkung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- **Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung:** Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e oder lit. f DSGVO erfolgt, nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch einzulegen. Wir werden Ihre Daten in diesem Fall nicht weiterverarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen, zudem, wenn die Verarbeitung der Geltendmachung und Ausübung von oder der Verteidigung gegen Rechtsansprüche dient (Art. 21 Abs. 1 DSGVO).

Außerdem steht Ihnen nach Art. 21 Abs. 2 DSGVO das Recht zu, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke der Direktwerbung einzulegen; dies gilt auch für ein etwaiges Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Im Falle Ihres Widerspruchs werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für Werbezwecke verarbeitet.

Ihren Widerspruch richten Sie bitte an die LWB mbH, Datenschutz, Wintergartenstraße 4, 04103 Leipzig oder per E-Mail an [datenschutz@lwb.de](mailto:datenschutz@lwb.de).

- **Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung:** Soweit Sie für eine Verarbeitung Ihre Einwilligung erteilt haben, steht Ihnen nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO ein Widerrufsrecht zu.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit:** Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten („Datenübertragbarkeit“) sowie das Recht auf Weiterübermittlung dieser Daten an einen anderen Verantwortlichen, wenn die Voraussetzung des Art. 20 Abs. 1 lit. a, b DSGVO vorliegen (Art. 20 DSGVO).

Ihre Rechte unterliegen ggf. gesetzlichen Ausnahmen. So können Ihre Rechte beispielsweise auf Grund von Forschungs- und Statistikzwecken oder wegen im öffentlichen Interesse liegenden Archivzwecken eingeschränkt sein. Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Sie können Ihre Rechte durch Mitteilung an die im Abschnitt „Verantwortliche“ genannten Kontaktdaten oder gegenüber dem von uns benannten Datenschutzbeauftragten geltend machen.

## FB 245

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen Datenschutzrecht verstößt, haben Sie zudem nach Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde eigener Wahl zu beschweren. Hierzu gehört auch die für die Verantwortliche zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde:

Sächsische Datenschutzbeauftragte  
Devrientstraße 5  
01067 Dresden  
E-Mail [saechsdsb@slt.sachsen.de](mailto:saechsdsb@slt.sachsen.de)

Weitere aktuelle Kontaktinformationen sind unter [www.saechsdsb.de/kontakt](http://www.saechsdsb.de/kontakt) oder unter [www.datenschutz.sachsen.de](http://www.datenschutz.sachsen.de) abrufbar.

### 5. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die ordnungsgemäße Beteiligung an Vergabeverfahren sowie für den Vertragsschluss erforderlich, insbesondere um die Eignung der Bewerber (auch noch nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs) und die Angebote zu prüfen, das Vergabeverfahren ordnungsgemäß zu dokumentieren und dem Bestbieter den Zuschlag erteilen zu können (Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen). Bei Nichtbereitstellung der Daten kann möglicherweise das Verfahren nicht erfolgreich durchgeführt und/oder der Vertrag nicht abgewickelt werden.

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bilden Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) und c) DSGVO. Rechtliche Verpflichtungen im Sinne des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c), Abs. 3 DSGVO, die Datenverarbeitungen notwendig machen, ergeben sich für die Verantwortliche insbesondere aus dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), der Vergabeverordnung (VgV) und der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB).

Erfolgt die Verarbeitung auf Basis einer Einwilligung oder einer Interessenabwägung werden Sie an geeigneter Stelle gesondert informiert. Der jeweilige Bewerber/ Bieter hat dafür Sorge zu tragen, dass die in seiner Sphäre Betroffenen entsprechend aufgeklärt werden und ggf. erforderliche Einwilligungen eingeholt werden.

### 6. Kategorien von personenbezogenen Daten

Im Rahmen von Vergabeverfahren werden bei den Bewerbern/Bietern, Bewerber-/Bietergemeinschaften und/ oder Nachunternehmern bzw. den für diese im Verfahren tätigen natürlichen Personen personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet.

Dies betrifft die Namen, Adressangaben, ggf. Geburtsdaten und Daten zu sonstigen Kommunikationswegen sowie Angaben zur beruflichen Qualifikation und Tätigkeit. Personenbezogene Daten können auch in Dokumenten enthalten sein, die die Auftraggeberin von den Bewerbern/ Bietern zur Verfügung gestellt/ übersandt werden.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise umgesetzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten, begehrten, vereinbarten Leistungen bzw. nach der jeweiligen gesetzlichen Regelung.

### 7. Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Im Unternehmen der Verantwortlichen erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf personenbezogene Daten, die diese für die Zwecke der Durchführung dieses Vergabeverfahrens und der Vertragsabwicklung benötigen. Die personenbezogenen Daten können von der Verantwortlichen im Einzelfall auch an Dritte, insbesondere Berater der Auftraggeberin (z. B. rechtliche Berater, Gewerbezentralregister, Referenzgeber, IT-Dienstleister, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer etc.) für die Zwecke des Vergabeverfahrens übermittelt und von diesen hierfür verarbeitet werden. Eine solche Übermittlung erfolgt auf Grundlage der Einwilligung der Bewerber/Bieter, gesetzlicher Bestimmungen, vertraglicher Vereinbarung oder zur Wahrung berechtigter Interessen.

Die Empfänger werden die personenbezogenen Daten ausschließlich für die Zwecke des Vergabeverfahrens nutzen. Sie sind vertraglich oder durch Gesetz zur Verschwiegenheit verpflichtet. Mit unseren Auftragsverarbeitern haben wir sog. Auftragsverarbeitungsverträge abgeschlossen, die sicherstellen, dass die Datenverarbeitung in zulässiger Weise erfolgt. Darüber hinaus werden Daten nur dann weitergegeben, sofern Sie uns dazu Ihre Einwilligung erteilt haben.

### 8. Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland und Profiling

Die Daten werden ausschließlich in Rechenzentren in der Bundesrepublik Deutschland verarbeitet. Eine Datenübermittlung in Drittstaaten findet nicht statt und ist auch nicht geplant. Eine automatische Entscheidungsfindung oder Profiling (Profilbildung) findet nicht statt.

### 9. Dauer der Datenspeicherung

Die Daten werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung gesetzlicher und vertraglicher Aufbewahrungsfristen erforderlich ist. Vergabeunterlagen werden insbesondere nach handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen (Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung, Geldwäschegesetz), d.h. regelmäßig sechs bzw. zehn Jahre, sowie bis zum Ende der Laufzeit des Vertrags/der Rahmenvereinbarung aufbewahrt, mindestens jedoch für drei Jahre ab dem Tag der Zuschlagserteilung (gem. § 8 Abs. 4 VgV) aufbewahrt. Zudem sind verjährungs- sowie förderrechtliche Bestimmungen zu Aufbewahrung zu beachten.